



Planspiel „Parlamentarische Demokratie spielerisch erfahren“

Hinweise zur Vor- und Nachbereitung in der Schule

Das Planspiel setzt ein vertieftes Vorwissen auf Seiten der Teilnehmenden nicht zwingend voraus. Die Erläuterung der Aufgaben, der verschiedenen Gremien und der Abläufe des Deutschen Bundestags kann auch noch während der Einführung in das Planspiel erfolgen.

Vorbereitung

Für den Ablauf des Planspiels und zur Steigerung des Lernerfolgs ist es aber gleichwohl sehr hilfreich, wenn der Gruppe schon vorab grundlegendes Wissen über den Deutschen Bundestag vermittelt wurde. Die Teilnehmenden sollten sich in diesem Fall vor allem mit Aufbau und Aufgaben des Bundestags beschäftigen haben sowie seine Stellung im Verfassungsgefüge und den Gang der Gesetzgebung kennen.

Zur Unterstützung finden sich unter [www. https://www.btg-bestellservice.de/](http://www.btg-bestellservice.de/) ->

„Informationsmaterial“ zahlreiche Publikationen zum Download, insbesondere in der Rubrik „Kinder und Jugendliche“ die Broschüre „Bundestag und Schule (Lehrermappe)“.

Themenspezifische Materialien sollten die Teilnehmenden hingegen erst während des Planspiels erhalten, da es nicht sinnvoll ist, dass sie sich vor dem Besuch mit den Inhalten beschäftigen. Dies würde ihnen verfrüht eigene Positionen nahelegen und das Einfinden in die Planspiel-Rolle spürbar erschweren.

Nachbereitung

Um das während der Veranstaltung gewonnene Wissen und Verständnis zu festigen, ist es sehr zu empfehlen, das Erlebte im Unterricht nachzubereiten. Dazu bietet es sich an, zunächst die Erfahrungen während des Planspiels zu thematisieren: Wieviel Gestaltungsmöglichkeiten hat die oder der einzelne Abgeordnete? Wie sehr ist es den Schülerinnen und Schülern gelungen, sich einer gemeinsamen Fraktionslinie unterzuordnen? Wie verhält sich eine Koalitionsfraktion zu einem Gesetzentwurf der Regierung? Wie fühlt man sich in der Opposition und welche Einflussmöglichkeiten hat diese? Mit solchen Fragen lassen sich insbesondere Aspekte wie Gewaltenteilung und -verschränkung, die Rolle von Koalition und Opposition, die Fraktionsdisziplin und das freie Mandat sowie die Wege der Entscheidungsfindung in formellen und informellen Prozessen ansprechen. Darüber hinaus können auch andere aktuelle Gesetzgebungsprozesse vor dem Hintergrund der Planspielerfahrung analysiert werden. Schließlich sollte noch einmal der persönliche Bezug zu den Jugendlichen hergestellt werden, indem gefragt wird, wie die Schülerinnen und Schüler persönlich – außerhalb ihrer Planspielrolle – bei der Abstimmung entschieden hätten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich die Themen und ihre Rollen selbstständig erarbeiten. Daher unsere Bitte an Lehrerinnen und Lehrer von Interventionen während des Planspiels abzusehen.